

**Allgemeine Informationen –
Verrechnungspreisdokumentations-
gesetz (VPDG)
Country by Country Reporting (CbC)**

1. Allgemeines

1.1 Meldendes Unternehmen

Für eine multinationale Unternehmensgruppe im Sinne des § 2 Z 1 Verrechnungspreisdokumentationsgesetzes ist zur Übermittlung des länderbezogenen Berichts (Country by Country Report) verpflichtet:

1. die oberste Muttergesellschaft, wenn diese in Österreich ansässig ist, oder
2. eine in Österreich ansässige Geschäftseinheit, die in die Verpflichtungen einer obersten Muttergesellschaft eingetreten ist.

1.1.1 Cbc_National_v2.0

Bisher war das Root-Tag CbC_OECD, welches nun auf Cbc_National ersetzt bzw. eingebettet wurde. Dieses enthält nun die Tags Info_Daten- und CbC_OECD. Die Info_Daten waren bisher im CbC_OECD-Tag enthalten.

1.2 Feldlänge

Im bisherigen Schema gab es keine Längenbeschränkung für die Datenelemente (z.B. Namensfelder...) außer diese waren im Schema explizit erwähnt.

Im neuen CbC Schema v2.0, welches ab Januar 2021 zu verwenden ist, erfolgt eine **Begrenzung der Länge** der meisten XML-Elemente und einiger XML-Attribute jeweils **auf 200 Zeichen** z.B. „IN“, „IntType“, „Name“, „TIN“, „DocRefID“ und „CorrDocRefID“

MessageRefID ist auf 170 Zeichen begrenzt (siehe dazu Anmerkung betr. MessageRefID),

Die Datenelemente „SendingEntityIN“, „AddressFree“ sowie „Warning“ und „Contact“, „OtherEntityInfo“, „OtherInfo“ in „MessageSpec“ sind auf **4000 Zeichen** begrenzt.

Anmerkung betr. MessageRefID:

Aufgrund der nationalen FinanzOnline Spezifikationen ändert sich betreffend MessageRefID bezüglich dieser Änderung nichts.

Aufbau der MessageRefID:

- *die ersten 9 Stellen der MessageRefID müssen mit der Fastnr_Org ident sein*
- *AT (als Länderkennung)*
- *Jahr (größer gleich 2016)*
- *Individuell vergebener Wert*

(1-8 Zeichen und alphanumerisch 0-9, a-z, A-Z)

Beispiel: 091234567AT2016999

Die maximale Länge der MessageRefId sind 23 Zeichen.

Eine Verletzung der Längenvorgaben führt zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung, da die Prüfung im Rahmen der Schemavalidierung erfolgt.

2. Inhalt

2.1 Datenelemente

Die einzelnen Datenelemente ergeben sich aus einem um österreich-spezifische Felder erweitertes CbC Schema (Country by Country), welches auf der BMF Seite

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erklarungen-und-antraege.html> unter „Verrechnungspreisdokumentation“ veröffentlicht ist. Ab Januar 2021 ist das neue CbC Schema V2.0 zu verwenden.

In diesem Dokument werden die wichtigsten Elemente aufgezählt, deren Bedeutung erklärt und auf spezifische Einschränkungen zur Datenübermittlung zwischen dem Unternehmen und dem BMF eingegangen. Auf detaillierte Sub-Strukturen (wie z.B. XML-Strukturen zur Beschreibung von Adressen) wird nicht näher eingegangen, diese sind im CbC Schema definiert.

Nicht alle Anforderungen können durch das Schema abgedeckt werden. Es ist z.B. nicht zulässig, dass mehr als ein Element mit Namen `CbcBody` in der Übermittlung vorhanden ist, obwohl das Schema dies zulassen würde. Diese Anforderungen werden zusätzlich zum Schema überprüft und mit einer Fehlermeldung im Protokoll in FinanzOnline zurückgemeldet.

2.1.1 Info_Daten

Das Element `Info_Daten` dient zur Identifikation des Unternehmens bzw. des FinanzOnline-Teilnehmers (Übermittler).

XML-Element	Inhalt
Fastnr_Fon_Tn	Finanzamt-Steuernummer des FinanzOnline-Teilnehmers (Übermittler)
Fastnr_Org	Finanzamt-Steuernummer des Unternehmens
Vers	Versionsnummer, beginnend mit 01.00

2.1.2 MessageSpec

Dieses Element enthält Informationen über die Art der Mitteilung sowie über Sender und Empfänger.

XML-Element	Inhalt
SendingEntityIN	Daten des Übermittlers Der Inhalt dieses Elementes muss mit dem Element <code>Fastnr_Fon_Tn</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> (siehe 0) übereinstimmen.
TransmittingCountry	Ländercode des Sendelandes Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
ReceivingCountry	Ländercode des Empfängerlandes. Dieses Element muss entgegen dem Schema genau einmal in der Sendung vorkommen.
MessageType	Typ der Übermittlung Es handelt sich immer um eine CbC-Übermittlung, daher muss dieses Element den Wert "CBC" beinhalten.
Language	Sprache des Inhaltes des Feldes <code>AdditionalInfo</code> , falls dieses Feld angegeben wird. Englisch ist bevorzugt.
Warning	Freitextfeld Dieses Freitextfeld kann verwendet werden, um dem Empfänger zusätzliche Informationen zur Übermittlung mitzuteilen. Der Text wird dem Empfängerland unverändert weiter gegeben und sollte auf Englisch formuliert sein.

Contact	<p>Kontaktinformation des Übermittlers</p> <p>Dieses Feld kann verwendet werden, um dem Empfänger eine Kontaktinformation zu übermitteln.</p>
MessageRefId	<p>Eindeutige Identifikationsnummer der Übermittlung</p> <p>Eine einmal vergebene MessageRefId darf für keine weiteren Übermittlungen verwendet werden (z.B. Korrekturen).</p>
MessageTypeIndic	<p>Übermittlungstyp</p> <p>Hinweis: MessageTypeIndic ist im neuen CbC-Schema-v2.0 ab Januar 2021 verpflichtend anzugeben.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CBC401: Initialmeldung. Bei der Meldung handelt es sich um eine Erstmeldung. In der Meldung sind keine korrigierenden Elemente zulässig. • CBC402: Korrekturen. Dieser Typ wird verwendet, um Korrekturen zu senden. In der Nachricht dürfen nur korrigierende Elemente vorhanden sein. <p>Eine Mischung aus Erst- und Korrekturmeldung ist nicht möglich.</p> <p>Im Falle einer Nichtangabe der MessageTypeIndic kommt es zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung.</p>
ReportingPeriod	<p>Letzte Tag der Report-Periode, z.B.</p> <p><code><ReportingPeriod>2016-12-31</ReportingPeriod></code></p>
Timestamp	<p>Zeitstempel, dieser wird durch das meldende Unternehmen festgelegt</p> <p>Hinweis betr. Änderung des CbC Schemas ab Januar 2021:</p> <p>Das zu verwendende Format für den Timestamp ist: YYYY-MM-DD'T'hh:mm:ss.nnn.</p> <p>Es können im neuen CbC-Schema-v2.0 ab Januar 2021 auch Sekundenbruchteile verwendet werden. In diesem Fall werden die Millisekunden 3-stellig angegeben, siehe "nnn" im obigen Format.</p>

	Beispiele: 2018-02-15T14:37:40 oder 2018-02-15T14:37:40.789 (mit Millisekunden).
--	--

2.1.3 CbcBody

Das Element `CbcBody` fasst die weiteren Elemente `ReportingEntity`, `CbcReports` und `AdditionalInfo` zusammen. Dieses Element darf – entgegen dem Schema – nur genau einmal im Dokument vorkommen.

XML-Element	Inhalt
<code>ReportingEntity</code>	<p>Daten der Reporting Entity. Siehe 2.1.4</p> <p>Dieses Element muss entgegen dem Schema genau einmal vorkommen.</p> <p><code>ReportingEntity</code> ist im neuen CbC-Schema-v2.0 ab Januar 2021 verpflichtend anzugeben.</p> <p>Eine Nichtangabe führt zur Abweisung der gesamten Fileübermittlung.</p> <p>Anmerkung: Die Angabe der <code>ReportingEntity</code> war schon bisher bei der Übermittlung über FinanzOnline verpflichtend, daher kein Änderungsaufwand.</p>
<code>CbcReports</code>	Siehe 2.1.6
<code>AdditionalInfo</code>	Siehe 2.1.9

2.1.4 ReportingEntity

Das Element `ReportingEntity` enthält die Daten des Unternehmens. `ReportingEntity` ist zwingend in jeder Erst-Übermittlung anzugeben. Bei einer Korrektur oder Löschung von anderen Top-Level-Elementen (wie z.B. `CbcReports`) muss dieses Element immer mit `DocTypeIndic OECD0` mitgeschickt werden. In einer Übermittlung ist sonst höchstens ein Element `ReportingEntity` zulässig.

Eine `ReportingEntity` ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die `DocRefId` eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
Entity	Detaildaten der Reporting Entity. Siehe 2.1.5
ReportingRole	<p>Die Inhalte des Datenelements "ReportingRole" wurden im neuen CbC--Schema-v2.0 aktualisiert. Es werden CBC703 und CBC704 hinzugefügt. Folgende Inhalte sind im neuen XSD-Schema möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CBC701 – "Ultimate Parent Entity" • CBC702 – "Surrogate Parent Entity" • CBC703 – "Local Filing in the framework of an international exchange" • CBC704 – "Local Filing with Incomplete Information" <p>CBC703 und CBC704 betreffen den Fall des Eintritts in die Berichtspflicht gemäß § 5 VPDG. Ein solcher Eintritt kann entweder freiwillig erfolgen (nach § 5 Abs 1 VPDG), oder man kann mit Bescheid dazu verpflichtet werden (§ 5 Abs 2 VPDG). In beiden Fällen müssen zusätzlich die Voraussetzungen des § 5 Abs 1 Z 1-3 VPDG erfüllt sein. Nähere Details und Erläuterungen zu den Voraussetzungen finden sich in den Rz. 9ff der BMF-Info Verrechnungspreisdokumentation, in der jeweils geltenden Fassung (derzeit: BMF-010221/0395-IV/8/2019, abrufbar unter: https://findok.bmf.gv.at/findok/resources/pdf/cd205a8a-8091-4e2a-a7ae-5359aee07b18/77203.1.1.pdf).</p> <p>Der Unterschied zwischen CBC703 und CBC704 wird durch § 5 Abs. 4 VPDG hervorgerufen. Hat die einreichende Geschäftseinheit alle zur Erfüllung ihrer Berichtspflicht notwendigen Informationen von der obersten Mutter erhalten, so hat sie CBC703 auszuwählen. Hat sie nicht alle erforderlichen Informationen erhalten, so hat sie dies dem zuständigen Finanzamt zu melden (inkl. der fehlenden Angaben) und dann CBC704 zu selektieren. Damit eine Gesellschaft behaupten kann, nicht alle Informationen zu besitzen, muss sie diese zuerst nachweislich bei ihrer obersten Muttergesellschaft beantragt haben und eine Weigerung erhalten haben.</p>

	Eine Nichtangabe der ReportingRole führt zur Abweisung der gesamten Fileübermittlung.
DocSpec	Siehe Beschreibung DocSpec 2.1.12

2.1.5 Entity

Beinhaltet die identifizierenden Daten eines Unternehmens als Reporting Entity.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Sitz des Unternehmens. Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
TIN	Finanzamt-Steuer Nummer des meldenden Unternehmens Der Wert des Elements entspricht <code>Fastnr_Org</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> . Attribut „IssuedBy“ muss ebenfalls den Wert „AT“ haben.
IN	Weitere Identifikationsnummern des meldenden Unternehmens, falls vorhanden.
Name	Firmenwortlaut des meldenden Unternehmens.
Address	Adresse des meldenden Unternehmens (siehe 0). Entweder unstrukturiert (<code>AddressFree</code>) oder als strukturierte Adresse (<code>AddressFix</code>) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .

2.1.6 CbcReports

Dieses Element entspricht einem Report. Dieses Element ist zwingend in einer Erstübermittlung anzugeben. Bei einer Korrektur des `ReportingEntity`-Elementes kann dieses Element auch entfallen. Es darf im Dokument beliebig oft vorkommen.

Ein `CbcReports`-Element ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die `DocRefId` eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
DocSpec	Siehe Beschreibung DocSpec 2.1.12)
ResCountryCode	Der Ländercode pro <code>CbcReport</code> .
Summary	Übersicht über Einnahmen, Steuern und anderem. Siehe 2.1.7

ConstEntities	Liste der Constituent Entities (Geschäftseinheiten) des Unternehmens (Siehe 0)
---------------	--

2.1.7 Summary

Hier sind die Key Indicators gelistet. Alle diese Felder haben das Pflichtattribut „currCode“, welche die Währung enthält. Diese ist entsprechend ISO Codelist 4217 kodiert.

XML-Element	Inhalt
Revenues	Erträge. Drei Unterelemente finden sich hier: <ul style="list-style-type: none"> • Unrelated Fremde Unternehmen • Related nahestehende Unternehmen • Total Insgesamt
ProfitOrLoss	Vorsteuergewinn (-verlust)
TaxPaid	gezahlte Ertragsteuern (auf Kassenbasis)
TaxAccrued	Noch zu zahlende Ertragsteuer (laufendes Jahr)
Capital	Ausgewiesenes Kapital
Earnings	Einbehaltener Gewinn
NbEmployees	Beschäftigtenzahl
Assets	Materielle Vermögenswerte / (ohne flüssige Mittel)

2.1.8 ConstEntities

Das Element „ConstEntities“ definiert eine Liste von Geschäftseinheiten inklusive des berichtenden Unternehmens. Pro Geschäftseinheit ist ein Element ConstEntities anzugeben.

XML-Element	Inhalt
ConstEntity	Detailldaten einer Geschäftseinheit. Siehe ConstEntity 2.1.10
Role	Siehe auch 2.1.15 Das Datenelement "Role" wurde neu hinzugefügt. Es ist optional und damit nicht verpflichtend anzugeben. Dieses

	<p>Datenelement gibt die Rolle des meldenden Unternehmens in Bezug auf die multinationale Unternehmensgruppe an. Es ermöglicht auch die Benennung der obersten Muttergesellschaft der multinationalen Unternehmensgruppe unter den angeführten Konzerngesellschaften.</p> <p>Folgende Inhalte sind möglich:</p> <p>CBC801 - "Ultimate Parent Entity" = für die oberste Muttergesellschaft,</p> <p>CBC802 - "Reporting Entity" = für das berichtende Unternehmen,</p> <p>CBC803 - "Both (Ultimate Parent Entity and Reporting Entity)" = für beide (oberste Muttergesellschaft und berichtende Konzerngesellschaft).</p>
IncorpCountryCode	Gründungsstaat oder Staat der Handelsregistereintragung, falls abweichend vom Ansässigkeitsstaat.
BizActivities	<p>Art der Geschäftsaktivität der Geschäftseinheit. Es können mehrere Elemente zu einer Geschäftseinheit angegeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • CBC501 – Research and Development • CBC502 – Holding or Managing intellectual property • CBC503 – Purchasing or Procurement • CBC504 – Manufacturing or Production • CBC505 – Sales, Marketing or Distribution • CBC506 – Administrative, Management or Support Services • CBC507 – Provision of Services to unrelated parties • CBC508 – Internal Group Finance • CBC509 – Regulated Financial Services • CBC510 – Insurance • CBC511 – Holding shares or other equity instruments • CBC512 – Dormant • CBC513 – Other

	CBS513 sollte nur verwendet werden, wenn die tatsächliche Geschäftsaktivität nicht durch eines oder mehrere dieser Elemente beschrieben werden kann. In diesem Falle sollten im Element <code>OtherEntityInfo</code> weitere Informationen angegeben werden.
<code>OtherEntityInfo</code>	<p>Weiterführende Information zu einer Geschäftseinheit, die über die Pflichtfelder hinausgeht. Wenn die Information nicht ausschließlich einer Geschäftseinheit zuordenbar ist, sollte stattdessen das <code>AdditionalInfo</code>-Element verwendet werden. Siehe 2.1.9.</p> <p>Bei Angabe von CBS513 in mindestens einem <code>BizActivities</code>-Eintrag ist die Angabe von Informationen in <code>OtherEntityInfo</code> verpflichtend.</p>

2.1.9 AdditionalInfo

Das Element `AdditionalInfo` erlaubt es, weitere kurze Informationen oder Erklärungen bekannt zu geben, die über die verpflichtenden Informationen hinausgehen. Es darf beliebig oft im `CbcBody` vorkommen.

XML-Element	Inhalt
<code>DocSpec</code>	Siehe Beschreibung <code>DocSpec</code> 2.1.12)
<code>OtherInfo</code>	<p>Alle weiteren Informationen oder Erläuterungen, die notwendig sein können oder die das Verständnis der vorgeschriebenen Informationen im länderbezogenen Bericht erleichtern können.</p> <p>Das Datenelement "OtherInfo" ist im neuen CbC-Schema-v2.0 ab Jänner 2021 verpflichtend anzugeben. Wenn dieses Element "OtherInfo" in der XML-Datei angegeben ist, kann das Element nicht leer sein.</p> <p>Das Attribut "language" wurde neu hinzugefügt und ist optional für die Elemente „OtherInfo“ und „AdditionalInfo“.</p> <p>OtherInfo ist ein wiederholbares Element und sollte nur zu Transliterationszwecken wiederholt werden. In allen anderen Fällen sollte ein neues AdditionalInfo-Element generiert werden. Somit können die Informationen in Englisch und gegebenenfalls der Muttersprache zur Verfügung gestellt werden.</p>

	<p>Das Attribut "language" legt die Sprache für den Inhalt des OtherInfo-Elements fest. Wenn das OtherInfo-Element zu Transliterationszwecken wiederholt wird, muss das Attribut "language" angegeben werden.</p> <p>Eine Nichtangabe führt zur Abweisung der gesamten Fileübermittlung</p>
ResCountryCode	<p>Der Ländercode des Ziellandes auf den sich die AdditionalInfo bezieht. Muss mit dem Code des Empfängerlandes der Nachricht übereinstimmen. Optional.</p>
SummaryRef	<p>Optionales Element. Gibt an, auf welches Element bzw. welche Elemente der Summary (siehe CbcReports 2.1.6) sich die Additional Info bezieht.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CBC601 – Revenues – Unrelated • CBC602 – Revenues – Related • CBC603 – Revenues – Total • CBC604 – Profit or Loss • CBC605 – Tax Paid • CBC606 – Tax Accrued • CBC607 – Capital • CBC608 – Earnings • CBC609 – Number of Employees • CBC610 – Assets • CBC611 – Name of MNE Group

2.1.10 ConstEntity

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Sitz der Geschäftseinheit.
TIN	Finanzamt-Steuer Nummer des verbundenen Unternehmens (Geschäftseinheit)
IN	Identifikationsnummer des verbundenen Unternehmens (Geschäftseinheit)
Name	Firmenwortlaut des verbundenen Unternehmens
Address	Adresse der Geschäftseinheit (siehe 0).

	Entweder unstrukturiert (<code>AddressFree</code>) oder als strukturierte Adresse (<code>AddressFix</code>) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .
--	--

2.1.11 Address

Adressinformation über eine Geschäftseinheit oder eines Unternehmens. Die Adresse kann entweder unstrukturiert oder strukturiert mit optionalem unstrukturiertem Element angegeben werden.

XML-Element	Inhalt
CountryCode	ISO-Ländercode der angegebenen Adresse
AddressFree	Freitextfeld zur Angabe der Adresse
AddressStruct	Formatierte Adressstruktur. Darinnen ist nur die Angabe der Stadt verpflichtend.
legalAddressType	Optionales Attribut zum Element <code>Address</code> . Mögliche Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> • OECD301=residentialOrBusiness • OECD302=residential • OECD303=business • OECD304=registeredOffice • OECD305=unspecified

2.1.12 DocSpec

Element zur Beschreibung einer CRS-Übermittlung (`ReportingEntity`, `CbcReports`, `AdditionalInfo`).

XML-Element	Inhalt
DocTypeIndic	Typ der durch die <code>DocSpec</code> identifizierten Daten Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • OECD0: Resent Data. (Nur im Element <code>ReprtingEntity</code> zulässig). Wird nur beim Element <code>ReportingEntity</code> verwendet, wenn Datenelemente korrigiert oder zu einer bereits gesendeten Übermittlung zusätzliche Informationen gemeldet werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • OECD1: New Data. Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ <code>CBC401 (new data)</code> ist, dürfen die Datenelemente nur diesen <code>DocTypeIndic</code> enthalten. Ausnahme: Bei Nachsendungen (nachträgliche Übermittlung zusätzlicher Daten (z.B. <code>AdditionalInfo</code>, siehe 3.2.6) kann im Element <code>ReportingEntity</code> auch <code>OECD0</code> stehen. • OECD2: Corrected Data. • OECD3: Deletion of Data. Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ <code>CBC402 (data correction)</code> ist, dürfen die Datenelemente nur den <code>DocTypeIndic</code> <code>OECD2</code> oder <code>OECD3</code> enthalten.
<code>DocRefId</code>	Eindeutige Referenz-ID des Teiles der Übermittlung. Muss für jedes <code>DocSpec</code> global über alle Sendungen des Unternehmens eindeutig sein.
<code>CorrDocRefId</code>	Darf nur bei Korrekturmeldungen oder Löschungen angegeben werden. Muss auf ein zuvor gesendetes Dokument mit derselben <code>DocRefId</code> verweisen. Der mit einer <code>CorrDocRefId</code> referenzierte Datensatz muss zur <code>ReportingPeriod</code> der <code>MessageSpec</code> passen.

2.1.13 NameMNEGroup (neues Element im CbC-Schema-v2.0)

XML-Element	Inhalt
<code>NameMNEGroup</code>	Das Datenelement "NameMNEGroup" wurde neu hinzugefügt. Das Datenelement ist optional und damit nicht verpflichtend anzugeben. Dieses Datenelement ermöglicht die Angabe des Namens der multinationalen Unternehmensgruppe, unter dem die Unternehmensgruppe allgemein bekannt ist, falls dieser Name von dem Namen des meldenden Unternehmens (<code>ReportingEntity</code>) abweicht.

2.1.14 ReportingPeriod - StartDate und EndDate (neues Element im CbC-Schema-v2.0)

XML-Element	Inhalt
ReportingPeriod	<p>ReportingPeriod ist im neuen CbC-Schema-v2.0 ein neues verpflichtendes Element, im Bereich "ReportingEntity".</p> <p>Dieses Element gibt den Beginn- (StartDate) und das Enddatum (EndDate) des Geschäftsjahres der multinationalen Unternehmensgruppe an, für das der CbC-Report eingereicht wird. Dieses Element setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "StartDate" (type = xsd:date / requirement = validation), welches das Anfangsdatum des Geschäftsjahres der multinationalen Unternehmensgruppe enthält, für das der CbC-Report eingereicht wird. - "EndDate" (type = xsd:date / requirement = validation), welches das Enddatum des Geschäftsjahres der multinationalen Unternehmensgruppe enthält, für das der CbC-Report eingereicht wird. <p>Eine Nichtangabe führt zur Abweisung der gesamten Fileübermittlung</p>

2.1.15 Role (neues Element im CbC-Schema-v2.0)

XML-Element	Inhalt
Role	<p>Das Datenelement "Role" wurde neu hinzugefügt. Es ist optional und damit nicht verpflichtend anzugeben. Dieses Datenelement gibt die Rolle des meldenden Unternehmens in Bezug auf die multinationale Unternehmensgruppe an. Es ermöglicht auch die Benennung der obersten Muttergesellschaft der multinationalen Unternehmensgruppe unter den angeführten Konzerngesellschaften.</p>

	<p>Folgende Inhalte sind möglich:</p> <p>CBC801 - "Ultimate Parent Entity" = für die oberste Muttergesellschaft,</p> <p>CBC802 - "Reporting Entity" = für das berichtende Unternehmen,</p> <p>CBC803 - "Both (Ultimate Parent Entity and Reporting Entity)" = für beide (oberste Muttergesellschaft und berichtende Konzerngesellschaft).</p>
--	---

3. Übermittlung

3.1 Allgemeines

Das verwendete Schema entspricht dem regulären CbC-Schema. Dennoch sind einige fachliche Unterschiede zu befolgen, die auch in der Liste der Elemente in Kapitel 2 erwähnt sind. Insbesondere haben alle Übermittlungen länderspezifisch zu erfolgen, das heißt, pro Zielland hat eine eigene Meldung zu erfolgen. Jede länderspezifische Erstmeldung für sich ist eine eigene CbC-Initialmeldung. Auch Korrekturlieferungen sind wieder länderspezifisch anzugeben. Sollte sich eine Korrektur also auf Lieferungen für alle Länder beziehen (z.B. Korrektur im Element `ReportingEntity`), so ist diese Korrektur wiederum an alle Länder separat zu schicken.

3.1.1 Lieferungsarten

3.1.1.1 Initiaillieferung

Im Header (`MessageSpec`) muss das Element `MessageTypeIndic` den Wert CBC401 (new data) haben. Die `MessageRefId` muss – wie für jede Übermittlung – eindeutig sein.

Nur die sogenannten Top-Level-Elemente `ReportingEntity`, `CbcReport` und `AdditionalInfo` sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element `DocSpec` aus, welche einen Datensatz eindeutig identifiziert. Im Falle einer Initialmeldung darf in keinem der Top-Level-Elemente eine `CorrDocRefId` angegeben werden. Der Wert von `DocTypeIndic` muss auf den Wert OECD1 gesetzt werden. Die `DocSpec` der Elemente einer Initialmeldung müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- `DocTypeIndic` muss immer den Wert OECD1 haben. OECD2 oder OECD3 sind in einer Initialmeldung nicht erlaubt.
- `CorrDocRefId` darf nicht in der Meldung vorhanden sein.

Die DocRefIds der Elemente müssen sich unterscheiden und sind immer global eindeutig.

Eine Meldung kann nur genau eine Report-Periode umfassen. Das Element ReportingPeriod muss immer den letzten Tag der Report-Periode (z.B. 2016-12-31) angeben. Jede Meldung ist an genau ein Land adressiert, welches im ReceivingCountry angegeben ist.

Die generelle Struktur einer Initial-Meldung ist in folgender Tabelle angegeben:

Initial message			Multiplicity
REPORTING ENTITY			1..1
	ENTITY		1..1
	REPORTING ROLE		1..1
CbC REPORTS			1..1
	SUMMARY		1..1
		REVENUES	1..1
		PROFIT OR LOSS	1..1
		TAX PAID	1..1
		TAX ACCRUED	1..1
		CAPITAL	1..1
		EARNINGS	1..1
		NUMBER OF EMPLOYEES	1..1
		ASSETS	1..1
	CONSTITUENT ENTITIES		1..*
		CONSTITUENT ENTITY	1..1
ADDITIONAL INFORMATION			0..*

In Kapitel 3.2.1 ist ein Beispiel für eine Initialmeldung angegeben.

3.1.1.2 Korrekturübermittlung

Eine Korrekturübermittlung hat im Grunde genommen dieselbe Struktur, wie eine Initialmeldung. Im Header (MessageSpec) muss das Element MessageTypeIndic den Wert CBC402 (The message contains corrections for previously sent information) haben.

Wie jede Message, so muss auch eine Korrektur/Löschung eine eindeutige MessageRefId besitzen. Für die ReportingEntity (und nur für diese) kann das Element DocTypeIndic den Wert OECD0 annehmen. OECD0 bedeutet, dass sich die Werte des ReportingEntity

nicht geändert haben. Dieser Wert für die `ReportingEntity` wird immer dann Verwendung finden, wenn sich die Korrektur nicht auf die `ReportingEntity` selbst bezieht. Elemente, die nicht korrigiert werden, können weggelassen werden. Wird z.B. eine Korrektur nur für ein `ReportingEntity`-Element geschickt, ist es nicht erforderlich, auch das `CbcReports`-Element mit zu schicken.

Die Elemente `ReportingEntity`, `CbcReports` und `AdditionalInfo` sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element `DocSpec` aus, das einerseits korrigierbare Elemente über die `DocRefId` eindeutig identifiziert und andererseits über die `CorrDocRefId` – im Falle einer Korrektur – eindeutig auf ein zu korrigierendes Element verweist.

Die `DocSpec` der zu korrigierenden Elemente müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- `DocTypeIndic` muss den Wert OECD2 (Korrektur) oder OECD3 (Löschung) haben. OECD1 ist in einer Korrekturmeldung nicht erlaubt.
- `CorrDocRefId` verweist auf eine `DocRefId` einer zuvor gesendeten Mitteilung, welche nicht zuvor schon Teil einer Korrektur war.
- Die `DocRefIds` der zu korrigierenden und der korrigierenden Elemente müssen sich unterscheiden (`DocRefIds` sind immer global eindeutig). Elemente, die in der Korrekturmeldung mitgegeben werden, aber keine Änderung darstellen, besitzen dieselbe `DocRefId` wie die vorherige Übermittlung (bei `ReportingEntity`).

Correction message		Multiplicity
REPORTING ENTITY		1
	ENTITY	1..1
	REPORTING ROLE	1..1
CbC REPORTS		0..1 Fehler! Textmarke nicht definiert.
	SUMMARY	1..1
	REVENUES	1..1
	PROFIT OR LOSS	1..1
	TAX PAID	1..1
	TAX ACCRUED	1..1
	CAPITAL	1..1
	EARNINGS	1..1
	NUMBER OF EMPLOYEES	1..1

		ASSETS	1..1
	CONSTITUENT ENTITIES		1..*
		CONSTITUENT ENTITY	1..1
ADDITIONAL INFORMATION			0..* Fehler! Textmarke nicht definiert.

In Kapitel 3.2 sind Beispiele zu Korrekturen angegeben.

Korrektur einer Initialmeldung

Die Korrekturübermittlung enthält eine eindeutige `MessageRefId` und den `DocTypeIndic` CBC402. Die in den korrigierbaren Elementen angegebenen `CorrDocRefIds` verweisen auf ein Dokument mit gleicher `DocRefId` einer Initialmeldung.

Korrektur einer Korrektur

Hier gilt im Grunde dasselbe wie für Korrektur einer Initialmeldung. Die `CorrDocRefId` der weiteren Korrektur muss aber auf die `DocRefId` der unmittelbar vorangegangenen Korrektur verweisen. Ein Verweis auf die `DocRefId` der Initialmeldung ist nicht erlaubt.

So kann im Falle des Falles eine Reihung von Korrekturen beim Empfänger vorgenommen werden. Es ist aber dennoch darauf zu achten, dass die Meldungen und Korrekturen in zeitlich korrekter Abfolge verschickt werden.

3.1.1.3 Löschungen

Eine Löschung eines Top-Level-Elementes (z.B. eines `AdditionalInfo`) ist im Grunde dasselbe wie eine Korrektur. Der `DocTypeIndic` nimmt aber für eine Löschung den Wert OECD3 an.

Die Löschung eines Kind-Elementes (z.B. eines `ConstEntities`-Elementes) erfolgt, indem das dazugehörige korrigierbare Parent-Element (also z.B. der `CbcReports`) mit dem `DocTypeIndic` OECD2 (Korrektur) gesendet wird und das zu löschende Kind-Element einfach weggelassen wird. Alle anderen, nicht korrigierten bzw. gelöschten Kind-Elemente müssen aber Teil des in der Korrektur gesendeten Parent-Elementes sein.

Eine Löschung einer `ReportingEntity` ist erst dann zulässig, wenn vorher alle damit verbundenen Elemente gelöscht wurden.

3.1.1.4 Erweiterungsübermittlungen

Ein Sonderfall stellt die Erweiterung einer bereits gesendeten Übermittlung dar (z.B. Angabe eines zusätzlichen `AdditioanlInfo`-Elements). In diesem Fall muss eine weitere

Initialmeldung mit den zusätzlichen Elementen gesendet werden. Da die `ReportingEntity` schon einmal gesendet wurde, darf diese bei nachfolgenden Nachrichten nicht mehr den `DocTypeIndic` OECD1 besitzen, sondern muss mit OECD0 geliefert werden.

3.1.2 Meldezeitraum

Der länderbezogene Bericht ist spätestens zwölf Monate nach dem letzten Tag des betreffenden Wirtschaftsjahres zu übermitteln. Die Übermittlung von Korrektur- oder Löschlieferungen ist auch nach dem letzten Tag des jeweiligen Wirtschaftsjahres sowie in den Folgejahren möglich. Es ist darauf zu achten, dass Reporting Periods nicht gemischt werden. Im Dokument angegebene `CorrDocRefIds` für Korrekturen dürfen sich nur auf die in der der Korrekturlieferung angegebene `ReportingPeriod` beziehen. Es ist nicht möglich innerhalb einer Korrekturmeldung Dokumente aus verschiedenen Meldezeiträumen zu mischen.

Eine Lieferung von Daten zu in der Zukunft liegenden Meldejahren ist nicht möglich, d.h. das Kalenderjahr in `ReportingPeriod` muss kleiner oder gleich dem aktuellen Kalenderjahr sein.

3.2 Beispiele

Es werden im Folgenden einige Beispiele sowohl zu Initial- als auch zu verschiedenen Korrekturmeldungen angegeben. Zu den einzelnen Themen sind jeweils auch XML-Dateien mit den entsprechenden Requests beispielhaft angegeben. Die Beispieldateien sind in einem ZIP-File zusammengefasst auf der BMF-Homepage gesondert veröffentlicht.

3.2.1 Initialmeldung

Das folgende XML-Dokument zeigt ein einfaches Beispiel für eine Initialmeldung. Die Meldung zeigt eine an Deutschland gerichtete Nachricht und umfasst einen `CbcReports`-Eintrag mit zwei `ConstEntities` in Deutschland. Die Nachricht beinhaltet auch ein `CbcReports`-Element mit der der Reporting Entity als `ConstEntity` und der dazugehörigen `Summary`. In den weiteren Beispielen wird diese Nachricht als Basis herangezogen.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\01_Initial.xml

3.2.2 Korrektur der Meldung

Das folgende Beispiel zeigt die Korrektur der Adresse einer der beiden `ConstEntities`.

Nach der Initialmeldung wird eine weitere Meldung, eine Korrekturmeldung, gesendet. Die `CorrDocRefId` der Korrektur verweist der auf die `DocRefId` des sich auf die deutsche

`ConstEntities` beziehenden `CbcReports` - Element der Initialmeldung. Die `DocRefId` für das korrigierte Element wird neu vergeben, ebenso die `MessageRefId` im `MessageSpec`. Der `MessageTypeIndic` wird auf CRS402 gesetzt.

Da die `ReportingEntity` nicht verändert wird muss diese mit dem `DocTypeIndic` OECD0 mitgesendet werden. Das Element `AdditionalInfo` wird in diesem Beispiel nicht korrigiert, es kann bei der Übermittlung weggelassen werden. Das gleiche gilt für das erste `CbcReports`-Element. Da auch dieses nicht verändert wird, muss es in der Korrektur nicht mitgeschickt werden.

Das Element `Summary` ist mandatory und muss daher mitgesendet werden. Ebenso muss das zweite `ConstEntities`-Element aus der Initialmeldung mitgeschickt werden. Es wäre sonst nicht klar, welches der zwei `ConstEntities`-Elemente korrigiert wird oder ob nicht sogar das zweite `ConstEntities`-Element zu löschen wäre.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\01_Initial.xml
- 01_InitialUndKorrektur\02_Korrektur.xml

3.2.3 Korrektur von zwei korrigierbaren Elementen in einer Nachricht

Das folgende Beispiel zeigt die Korrektur zweier korrigierbarer Elemente in einer Korrekturnachricht.

Nach der Initialmeldung wird eine weitere Meldung, eine Korrekturmeldung, gesendet. Diese ändert sowohl die Adresse der `ReportingEntity`, als auch die Adresse einer der `ConstEntities`.

Die `CorrDocRefId` der jeweiligen Korrektur verweist wieder auf die entsprechenden `DocRefIds` der Initialmeldung. Die `DocRefId` für die korrigierten Elemente wird neu vergeben, ebenso die `MessageRefId` im `MessageSpec`. Der `MessageTypeIndic` wird auf CRS402 gesetzt.

Die `ReportingEntity` wird dahingehend verändert, dass einerseits eine der Adressen korrigiert, die zweite gelöscht wird. Eine Löschung erfolgt einfach durch Weglassen des entsprechenden Kind-Elements, in diesem Fall, des `Address`-Elements.

Das Element `AdditionalInfo` wird nicht verändert und muss daher auch nicht mitgeliefert werden.

Das Element `Summary` ist im `CbcReports`-Element mandatory und muss daher mitgesendet werden. Ebenso muss das zweite `ConstEntities`-Element aus der Initialmeldung mitgeschickt werden. Es wäre sonst nicht klar, welches der zwei `ConstEntities`-Elemente korrigiert wird oder ob nicht sogar das zweite `ConstEntities`-Element zu löschen wäre. Das

erste `CbcReports`-Element wird nicht verändert und muss daher auch nicht mitgesendet werden.

Beispieldateien:

- 02_ZweiKorrekturen\01_Initial.xml
- 02_ZweiKorrekturen\02_Korrektur.xml

3.2.4 Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialmeldung. Zwei `ConstEntities` und ein `AdditionalInfo`-Element werden für `ResCountryCode` DE angegeben.
- Das Unternehmen sendet eine erste Korrektur. Die Adresse eines `ConstEntities` wird geändert.
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Adresse wird erneut geändert und es wird ein weiteres `ConstEntities`-Element hinzugefügt.

Aspekte dieses Szenarios sind:

- Die `ReportingEntity` muss in der Korrektur mit `DocTypeIndic` OECD0 werden, da dieses Element selbst nicht verändert wird.
- Die `CorrDocRefId` der Korrekturen verweist auf die `DocRefId` des Elements der unmittelbar zuvor gesendeten Übermittlung
- Es müssen nur die korrigierten `CbcReports`-Elemente, dort aber alle Daten, gesendet werden. Die nicht korrigierten Top-Level-Elemente müssen nicht gesendet werden.

Beispieldateien:

- 03_KorrekturVonKorrektur\01_Initial.xml
- 03_KorrekturVonKorrektur\02_Korrektur.xml
- 03_KorrekturVonKorrektur\03_KorrekturVonKorrektur.xml

3.2.5 Löschung eines korrigierbaren Elementes

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialübermittlung. Diese enthält für `ResCountryCode` DE zwei `ConstEntities` und zwei `AdditionalInfo`-Elemente.
- Das Unternehmen löscht eines der `AdditionalInfo`-Elemente.

Zu beachten ist hier:

- Mit Ausnahme der `ReportingEntity` (`DocTypeIndic` = OECD0) brauchen die unveränderten Top-Level Elemente (und alle ihre Kinder), die nicht verändert bzw.

gelöscht werden, nicht mitgesendet zu werden, nur das betroffene `AdditionalInfo-Element`.

Beispieldateien:

- 04_Loeschung\01_Initial.xml
- 04_Loeschung\02_Loeschung.xml

3.2.6 Hinzufügen von Elementen

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialübermittlung. Diese enthält für `ResCountryCode` DE zwei `ConstEntities` und ein `AdditionalInfo-Element`.
- Das Unternehmen fügt ein weiteres `AdditionalInfo-Element` hinzu.

Zu beachten ist hier:

- In der ersten Initialmeldung ist in der `ReportingEntity` der `DocTypeIndic=OECD1`
- Die zweite Meldung beinhaltet wieder das `ReportingEntity-Element` aber `DocTypeIndic=OECD0`
- Die unveränderten Top-Level Elemente (und alle ihre Kinder), die nicht verändert bzw. gelöscht werden, brauchen nicht mitgesendet zu werden, nur das betroffene `AdditionalInfo-Element`.

Beispieldateien:

- 05_Additional\01_Initial.xml
- 05_Additional\02_Additional.xml

3.2.7 Beispiel mit zwei Ländern

Im Folgenden wird ein Beispiel für Meldungen für ein österreichisches Unternehmen gezeigt, dass `Constituent Entities` in zwei Ländern besitzt, in diesem Fall in Deutschland (DE) und in Großbritannien (GB).

Es sind zwei getrennte Meldungen, eine an DE und eine an GB, zu senden. Da die Meldungen immer länderspezifisch erfolgen, sind hier zwei Erstmeldungen (`MessageTypeIndic` CRS401) zu senden.

Fachlich gesehen müssen beide Meldungen die vollständigen Informationen über alle `Constituent Entities`, getrennt nach Niederlassungsland (`ResCountry`), beinhalten.

In diesem Fall sind also jeweils pro Nachricht drei `CbcReports`-Elemente vorhanden. Eines beinhaltet die relevanten Informationen betreffend des Landes der Reporting Entity (AT), eines betreffend DE und eines enthält die Informationen zu GB.

Korrekturen würden wiederum länderspezifisch zu senden sein. Sollte sich also z.B. die Adresse einer deutschen Constituent Entity ändern, so ist die Korrektur-Information darüber wiederum getrennt an alle betroffenen Länder (hier: DE und GB) zu melden.

Eine Korrektur ist hier nicht Teil des Beispiels.

Beispieldateien:

- 06_ZweiLaender\01_Initial_DE.xml
- 06_ZweiLaender\01_Initial_GB.xml

4. Error-Code

Alle von den Unternehmen übermittelten Meldungen werden geprüft. Sollte im Zuge dieser Prüfung ein oder mehrere Fehler erkannt werden wird eine entsprechende Errormeldung generiert. Die Error-Codes werden in einem Protokoll an die Unternehmen bekanntgegeben (Databox).

Jeder Fehler führt zu einer Abweisung der **gesamten** Meldung. Alle in der Meldung genannten Daten werden vom System nicht angenommen.

Nach Korrektur der fehlerhaften Daten muss vom Unternehmen die gesamte Übermittlung wiederholt werden. Für die korrigierte Nachricht muss eine neue `MessageRefID` verwendet werden.

4.1 Liste der Errorcode

Veröffentlicht unter:

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erklarungen-und-antraege.html>